

SAERTEX gewinnt JEC Innovation Award 2014

Gemeinsam innovativ: SAERTEX® gewinnt JEC Innovation Award 2014 für Windenergie-Projekt

Die SAERTEX GmbH & Co. KG wurde für ein gemeinsam mit zwei Partnern realisiertes Projekt mit dem renommierten JEC Innovation Award 2014 ausgezeichnet.

SAERTEX © 2026 • Site: https://www.saertex.com/en/blog/2015/02/26/saertex-gewinnt-jec-innovation-award-2014/?lwd_pdf=1&post=19904

Das Projektteam nahm den Preis in der Kategorie „Wind Energy“ am 11. März 2014 im Rahmen eines Festaktes auf der JEC EUROPE in Paris, der weltweit wichtigsten Fachmesse für die Composite-Industrie, entgegen. Mehr als 100 Projekte von Unternehmen aus 28 Ländern hatten sich beworben: SAERTEX entwickelte zusammen mit seinen Projektpartnern nach Ansicht der Jury einen herausragenden Beitrag zur automatisierten Produktion von Rotorblättern für Windkraftanlagen.

Vor gut vier Jahren startete das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit geförderte und vom Projektträger Jülich (PTJ) betreute Forschungsprojekt mapretec: Forschungsziel war es, die Produktion der Rotorblätter mithilfe neuer Fertigungssysteme und angepasster Multiaxialgelege (NCFs) schneller und kostengünstiger zu gestalten. Die drei Partner – das Institut für integrierte Produktentwicklung (BIK) im Fachbereich Produktionstechnik der Universität Bremen, AREVA Blades GmbH (Stade) und SAERTEX – können sich nun über die international renommierte Auszeichnung für ihre Arbeit freuen.

Rotorblätter, insbesondere von Offshore-Windenergieanlagen, sind heute in der Regel mehr als 60 Meter lang und bestehen im Wesentlichen aus endlosfaserverstärkten Materialien. Großflächige Glas- und Kohlefaserlagen müssen dazu faltenfrei aufeinander geschichtet, in eine Form gebracht und danach mit Kunstharz verbunden werden. Knackpunkt dabei ist das Drapieren der Gelege: es geschieht heute noch überwiegend manuell und ist sehr aufwändig. Automatisierungsprozesse sollen hier in Zukunft Zeit und Kosten einsparen.

Das jetzt ausgezeichnete Verbundprojekt mapretec bündelte das Know-how aller am Prozess beteiligten Partner. Anwender (hier: AREVA Blades), Produktionsspezialist (BIK) und Material-Spezialist (SAERTEX) verfolgten einen ganzheitlichen Ansatz und entwickelten gemeinsam eine Systemlösung mit automatisiertem Zuschnitt, Ablage und Preform zur Anpassung des Carbon- oder Glasfaser-Geleges an die Bauform. Unterstützt von Sensoren steuern Rechner dabei zunächst den Zuschnitt der Gelege. Danach werden diese auf einem speziellen, neu entwickelten Umformfeld automatisch in die gewünschte Form gebracht (Preforming). SAERTEX-Ingenieure sorgten in dem Projekt für die nötige Modifikation des Textils an die Anforderungen der Automatisierungstechnik. So erst wurden faltenfreies Ablegen, Umformen und exaktes Anpassen an die Kontur möglich gemacht. Von diesem Wissen profitieren künftig alle SAERTEX-Kunden, die ihre Prozesse weiter automatisieren wollen.

SAERTEX-Geschäftsführer Bruno Lammers ist stolz über die Auszeichnung und weiß, bei wem er sich zu bedanken hat: „Das gesamte Projektteam hat tolle Arbeit geleistet und sich diesen Preis redlich verdient. Durch das Projekt haben wir wichtiges Know-How aufgebaut, um unsere Kunden bei der Automatisierung ihrer Prozesse mit dem richtigen Material zu unterstützen. Wir sind davon überzeugt, dass diese Entwicklung zukunftsweisend für SAERTEX und die ganze Composite-Industrie ist.“

SAERTEX © 2026 • Site: https://www.saertex.com/en/blog/2015/02/26/saertex-gewinnt-jec-innovation-award-2014/?lwd_pdf=1&post=19904